Palermo - Zivilgesellschaftliche Bottom-Up-Prozesse
für mehr Vielfalt und sozialen Wandel
- ausgebucht! -
Palermo - Zivilgesellschaft für Vielfalt und sozialen Wandel
als Bildungsurlaub anerkannt

Palermo ist eine der ältesten Städte Europas. Im 8. Jahrhundert v. Chr. von den Phöniziern gegründet, entwickelte sich die Stadt insbesondere unter normannischer Herrschaft zu einem multikulturellen Zentrum, in dem über 100.000 Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religionen friedlich zusammenlebten. Auch heute noch ist Palermo eine Stadt der Vielfalt, geprägt seiner geografischen Lage und der fortschreitenden Migration aus dem südlichen Mittelmeerraum. Seit der Industrialisierung in Europa wurde Sizilien von der wirtschaftlichen Entwicklung abgekoppelt. Arbeitsemigration, soziale Ungleichheiten und vor allem der gefährliche Einfluss der Mafia nach dem zweiten Weltkrieg, stellten die Stadt vor erhebliche Herausforderungen. Erst der „palermitanische Frühling“ der frühen 1990er Jahre brachte einen Wendepunkt im Kampf gegen organisierte Kriminalität und Armut, und läutete den Wiederaufbau der Zivilgesellschaft ein. Dieser dauert bis heute an und bietet neue Perspektiven auf urban und gesellschaftliche Transformationsprozesse.

Insbesondere in Zeiten, in denen Flüchtlingsdebatten, die Polarisierung der Gesellschaft sowie schwindende Solidarität die Stabilität der Europäischen Union bedrohen, will der Bildungsurlaub in Palermo neue Perspektiven aufzeigen. Er bietet die einzigartige Gelegenheit, die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Dynamiken einer Stadt an der „Peripherie Europas“ zu analysieren und schlussfolgernd das zivilgesellschaftliche Selbstverständnis in Deutschland kritisch zu hinterfragen.

Die Themen der Veranstaltung sind entsprechend:

- Die Bedeutung von Geschichte und Kultur für den Zusammenhalt der Gesellschaft
- Organisiertes Verbrechen und die aktuelle Entwicklung der Mafia für ganz Europa
- Die Arbeit von Antimafiaorganisationen und der Zusammenhang von organisierter Kriminalität und klimatischen Veränderungen
- Ökonomische Entwicklung Siziliens und und soziale Initiativen in einer sich modernisierenden Stadt und soziale Initiativen.
- Flüchtlingsströme und Integration: Einwanderung aus dem südlichen Mittelmeer sowie damit verbundenen Herausforderungen und Chancen in einer globalisierten Welt.
- Ökonomische und politische Rahmenbedingungen für zivilgesellschaftliches Engagement
- Die Rolle von Kultur und Bildung für gesellschaftliche Erneuerung

Zur Behandlung der Themen sind Besuche, Begegnungen und Vorträge geplant:

- Stadtteilrundgänge zu ausgewählten Orten, in denen Geschichte und aktuelle wirtschaftliche, soziale und Bevölkerungsentwicklungen verdeutlicht werden,
- Treffen mit Mitarbeitern von Organisationen in um Palermo, die in sozialen Initiativen und in der Antimafiaarbeit engagiert sind,
- Exkursion in die Umgebung: Korrupte und mafiöse Strukturen versus Projekte, die diesen begegnen, wie "Rewildering Sicily".

Beginn ist am Sonntag um 19:00 Uhr. Abreise ist für Samstag nach dem Frühstück vorgesehen. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Aufenthalt oder Ihre Reise zu verlängern!

Referentin :
Helen Hecker, Dr. Anita Bestler

Termin :
25.10.2026 - 25.10.2026 -

Ort :
Palermo

Gebühr :

850,00 €(mind. 8 Teilnehmer) EZ-Zuschlag 150,00 €

Leistungen :
6 Ü/F/DZ mit Dusche/WC oder Bad/WC, Seminargebühr (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten während des Seminars, Übersetzungen), 1 Exkursion, 1 Mittagessen, Touristensteuer

Unterkunft :

3-Sterne-Hotel im Zentrum Nähe Via Roma, alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, italienisches Frühstück.

Anreise :
Eigene Anreise

Bahn :

Bahnreise ab Frankfurt mit Nachzug/Schlafwagen in Italien in rund 25 Stunden möglich (Stand November 25)

Flugzeug :
Direktflüge ab Frankfurt Fr, Sa, So, ab München täglich (Stand November 25)